

WURZELTRAPP



Hallo!

Hier ist wieder der Wurzeltrapp. Freust Du Dich schon auf den Frühling und die Sonne? Die Tage werden länger und Du kannst wieder länger raus. Jeden Tag hast du etwa 4 Minuten mehr Tageslicht. Am 20. März waren Tag und Nacht gleich lang. Und erst ab der Sommersonnenwende am 21. Juni werden die Tage wieder kürzer. Es wird auch wieder wärmer, da die Sonne höher am Himmel steht. Im Wald blüht es jetzt am Boden. Hast Du all die gelben und weißen Blüten gesehen? Du musst Dich etwas beeilen, denn wenn die Bäume ihre Blätter tragen, mögen diese Pflanzen nicht mehr blühen. Sie bekommen am Boden zu wenig Licht. Geh raus in die Natur, draußen gibt es immer was zu entdecken!

APRIL

1. Fell am Wegrand

Hast Du die Fellbüschel am Wegrand gesehen? Hasen, Füchse, Rehe, Hirsche und Wildschweine wechseln jetzt ihr Fell. Sie verlieren ihr warmes, dickes Winterfell, damit sie im Sommer nicht so schwitzen. Finde solche Fellreste und schau sie Dir genau an. Nimm eine Lupe mit und überlege, von welchem Tier sie stammen.

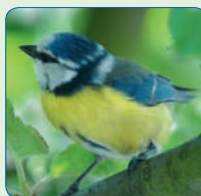
2. Ausgeschlafen?

Jetzt wo es wärmer geworden ist, wachen die Igel aus ihrem Winterschlaf auf und die Marienkäfer kommen aus den Winterverstecken. Wenn Du abends in der Dämmerung seltsame grunzend, schnuffelnde Töne aus dem Garten hörst schau nach, ob es nicht ein Igel ist. Wenn Du einen Marienkäfer siehst, schau genau hin. Wie viele Punkt

hat er? Welche Farbe hat er? Zeichne ihn in Dein Notizbuch und schreibe auf, was Du beobachtet hast.

3. Was ist mit den Vögeln los?

Kennst Du unsere Meisen? Schau



Dir unten die Bilder an. Die Meisen sind jetzt am Brüten. Mit etwas Glück kannst Du sie in ihr Höhlennest ein- und ausfliegen sehen.

Anfang des Monats kommen die Rauchschnalben aus Afrika zurück. Zwei Wochen später folgen dann die Mehlschnalben. Kannst Du sie beim Fliegen erkennen? Welche der Beiden hat den langen Gabelschwanz?



MAI

1. Flugakrobaten & Regenmelder

Die Mauersegler sind zurück. Sie leben fast nur in der Luft. Sie essen und schlafen im Flug. Deshalb sind ihre Beine so kurz, dass sie mit ihnen nicht wirklich laufen können. Die Mauersegler jagen Insekten in der Luft. Bei schönem Wetter tun sie das hoch oben. Fliegen die Insekten tief jagen die Mauersegler laut rufend zwischen den Häusern – und Du weißt dann, dass es bald Regen geben wird.

2. Weiße Kerzen im Baum?

Jetzt blüht ein großer Baum der oft in der Stadt zu finden ist. Seine Blüten sehen von weitem so aus wie große weiße Kerzen die auf den Ästen stehen.

Finde so einen Baum! Schau Dir seine Blätter an. Sehen sie nicht aus wie eine Hand mit vielen Fingern? Nimm Dein Notizbuch, zeichne so ein Blatt und schreibe das Datum dazu. Im Herbst solltest Du diesen wundervollen Baum noch einmal besuchen! Dann findest Du unter ihm viele kleine Geschenke.

Umweltzentrum Kinzigau

Gabriele Schaar-von-Römer

Ph.-August-Schleißner-Weg 2
63452 Hanau

Tel.: 06181/ 30 49 148

umweltzentrum@hanau.de

[ehemals Carl-Diem-Weg]

Fax: 06181/ 30 49 152

www.umweltzentrum-hanau.de/



Umweltzentrum
Kinzigau



Unser Umweltzentrum ist in der Kinzigau ein Treffpunkt für Naturschutz-Fans, Natur-Erlebnis-Hungrige, Familien und große und kleine Entdecker. Für Schulen und Kindertagesstätten gibt es das »Grüne Klassenzimmer« und Projektangebote z.B. zum Thema Schokolade. Für Familien startet gegen die

Sonntagslangweile unsere Veranstaltungsreihe »Sonntags um 3« mit Jahreszeiten-Festen und Exkursionen in die nähere Umgebung. Kindergeburtstage mit Angeboten in der Holzwerkstatt, Basteln von Musikinstrumenten, Spieleolympiade u.v.m. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet (s. o. Adresse)

Freund der Menschen

Vor langer Zeit, als die Gletscher das junge Land freigaben, schlossen sie ein Bündnis – die Wölfe und die Menschen. Vieles hatten sie gemeinsam. Beide waren Jäger die den Herden der Pflanzenfresser folgten.

Einige Wölfe wagten sich an die Lager der Menschen und fraßen die Reste ihrer Mahlzeiten. Langsam über Tausende von Jahren gewöhnten sie sich aneinander. Zahme Wölfe halfen den Menschen mit ihren guten Nasen und ihrer Ausdauer bei der Jagd. Die Menschen nannten sie jetzt Hunde und gemeinsam lebten sie als Rudel zusammen.



Hunde zogen die Schlitten der Menschen und halfen Jagdbeute über weite Strecken zu tragen. So konnten die Menschen länger an einem Ort bleiben und Dörfer gründen. Die Hunde bewachten die Dörfer. Als die großen Pflanzenfresser von den Menschen gezähmt wurden, bekamen die Hunde die Aufgabe, auf die Herden aufzupassen. Die Hunde verlernten ihr wildes Leben, da sie in Häusern lebten und die Menschen sich um ihr Essen kümmerten. Die Menschen aber verlernten durch ihre neue Lebensweise die Körpersprache der Hunde zu verstehen. Die Hunde merkten, dass den Menschen Sprache wichtig ist und so bellten sie, um mit ihnen zu reden. Sie zeigten sogar ihre Zähne um die Menschen lachend zu begrüßen - bei den Wölfen ist das immer noch eine Drohung. Aus den Dörfern wurden Städte und auch dorthin folgten uns die Hunde um mit uns zusammen dort zu leben. Und so werden sie wohl auch in Zukunft unsere Liebe tausendfach erwidern.

SPURENLESEN LEICHT GEMACHT

Du willst Spurenlesen lernen? Dann ist der Hund Dein bester Lehrer! Geh mit deinem Hund spazieren. Am besten über Sand- oder Lehm Boden. Schau dir die Spuren an! Zeichne sie in Dein Notizbuch. Welcher Abdruck ist von der Vorder-, welcher von der Hinterpfote? Messe mit einem Maßband wie hoch und wie breit die Abdrücke sind. Schreib die Zahlen an Deine Zeichnungen. So lernst du die Spur Deines Hundes von den anderen zu unterscheiden. Lass deinen

Hund langsam und schnell laufen. Wie verändern sich die Spuren? Wie sieht ein Abdruck aus wenn er stoppt oder sitzt? Zeichne Deine Beobachtungen in Dein Notizbuch! Wenn Du ein Spurenleser werden willst, fang mit den Hunden an und übe auf einem feuchten Sand- oder Lehm Boden.

Auf » www.erdwissen.de « findest Du in der Kategorie »Natur-Rätsel« Spuren die ich draußen gefunden habe, Schau rein, rate mit und schreibe mir deinen Kommentar!